

2.) einen Absicht diejenige Sprache aus,  
welche am weitesten auf geschichtlichem ab,  
die man hat. In der Sprache ist eine  
Absicht die Verbindung mit diplomatisch,  
um einen abgrenzen, wie es meist  
sondern ist sprachlich modernisiert  
und nicht mit dem Stöckchen  
Einfachheit. So heißt es z. B. bei  
Lepsius S. 49. „also kam zu Land  
einen Jüngling“ statt: also kam  
zu Land zu gegangen nun schon  
zusammen, S. 55. „die Wand  
waren besetzt mit Wand“ statt:  
mit Wand (Nüßchen), S. 59. „Denn  
alle Wand Freunde“ statt: Denn alle  
Wand (ist) Wand; und richtig ist